

LUKI LUTHERISCHE KIRCHE

Kirchenblatt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

*Mit allen
Sinnen*

52. Jahrgang
3/2021



Inhaltsverzeichnis

Editorial / Inhalt	3
„Wort zum Leben“	4–5
Neues aus der SELK	6–9
▶ Neubau von Kirch- und Gemeindezentrum auf festem (Glaubens-)Grund geerdet	6–7
▶ Produkte aus der Prignitz und ein Fotobuch	7
▶ Ausstellung „Berühre die Wunden“ eröffnet	8
▶ Wilke-Stift in Guben impft erste Mitarbeiter	9
▶ <i>Nachricht</i>	9
▶ <i>Amtliche Bekanntmachungen</i>	9
Glauben	
<i>Mit allen Sinnen</i>	
▶ Sinn und Geschmack für das Unendliche	10–11
▶ Gottesdienst mit allen Sinnen: Was mich die Corona-Krise über den Gottesdienst lehrt	12–13
Christliche Presseschau	14
Zwischenruf	15
Mitmach-Aktion: „Mein Ort des Glaubens“ ...	15
Gesellschaft	
▶ Gehörlosigkeit – „Durch den Verlust meines Gehörs bin ich Christin geworden!“	16–17
Personen	18–19
▶ Die ersten Jahre in den USA	18–19
Medien	19–21
<i>Buch-Tipps</i>	
▶ Die Kannenbäckerin	19
▶ Neue lutherische Lyrik (<i>auf Englisch</i>) ...	20
▶ Gottsucher	21
Leserzuschrift	20
#soulfood	21
Terminkalender	22
Impressum	22
Anzeigen	23

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe versuchen wir buchstäblich, unsere fünf Sinne zusammenzubekommen. Es geht um Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen. Die Sinne hat uns Gott gegeben und erhält sie uns noch, wie Luther im Katechismus lehrt. Aber was hat der Gebrauch unserer Sinne mit dem Glauben zu tun? Da scheint das Hören klar den wichtigsten Platz einzunehmen. Schließlich kommt der Glaube „aus dem Hören“ (Luther übersetzt Predigt), Römer 10, 17. Kirchenmusik nehmen wir auch über das Gehör wahr. Und schließlich sollen wir Gottes Wort „gerne hören und lernen“. Wie geht es Menschen, die nicht hören können, haben wir uns gefragt.

Vielleicht ist Hören der frömmste Sinn, aber dürfen wir nicht auch „schmecken und sehen, wie freundlich der Herr ist? (Psalm 34, 8) Das gilt besonders für den Gottesdienst, der ja nicht eine „Kanzelrede mit Liedumrahmung“ ist, sondern alle Sinne anspricht. Das Vorurteil, dass zu viel „Sehen“ im Gottesdienst nur ablenkt, kommt historisch aus der reformierten Theologie, wurde aber auch von Lutheranern zur Tugend erhoben. Was es im Gottesdienst an Sinneserfahrungen gibt (jedenfalls unter normalen Umständen), ist ein weiteres Thema. Das Schmecken findet immerhin beim Abendmahlsempfang statt, auch wenn es in anderen Religionen sicher üppigere rituelle Speisen gibt als im Christentum. Aber gerade die jetzigen Debatten um die Abendmahlsausteilung zeigen ja, dass es sich – hin oder her – um wirkliches Essen handelt. Überbetonen muss man das Schmecken dabei freilich nicht, wie in der Geschichte von der Schwäbischen Abendmahlsfeier geschehen, in der eine Frau das vernichtende Urteil ausspricht: „Des isch aber kei Trollinger ...?!“

Ums Schmecken geht es diesmal auch beim #. Wenn Essen einkaufen die einzige Freude in der Woche ist und der Alltag höchstens durch ein besonderes Essen durchbrochen wird, dann merkt man, was fehlt. Fehlen kann vielen Menschen momentan auch das „Fühlen“. Doch für manche mag Sinneserfahrung sowieso schon zu nah an Sinnlichkeit grenzen. Grinsend habe ich neulich die Werbung einer Vermittlung für nicht auf Dauer angelegte Partnerschaften zur Kenntnis genommen: „Abstand beim ersten Date. Oma wäre stolz.“ Omas leiden momentan eher, dass ihre Enkel ihnen nicht mal mehr die Hand geben. Es ist so bitter, Menschen, die man liebt, nicht zu umarmen.

Geistlich kann beides in der Fastenzeit seinen Platz haben: der Verzicht auf bestimmte Sinneseindrücke oder das besonders aufmerksame Wahrnehmen derselben.

Gottes Segen dazu!

Andrea Grünhagen

Bausteinsammlung 2021 in Sottrum eröffnet

Neubau von Kirch- und Gemeindezentrum auf festem (Glaubens-)Grund geerdet



© Hans-Jörg Voigt

Am 13. und 14. Februar wurde in der Zionskirche der SELK in Sottrum die Bausteinsammlung 2021 der SELK eröffnet. Die vier Gottesdienste am Samstag und Sonntag wurden festlich durch Orgel- und Bläsermusik mitgestaltet. SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover) und die Bausteinbeauftragten der SELK, Susan und Hans-Hermann Buhr (Burgdorf bei Hannover), waren zur Eröffnung angereist.

Bischof Voigt predigte in diesen Gottesdiensten über das Sonntagsevangelium von der Christuskirche nach dem Evangelisten Markus (Kapitel 8). Voigt sagte: „Wenn wir aber dem Leid begegnen, wenn ‚unser Kreuz‘ kommt, dann laufen wir nicht davon. Das meint Jesus mit der Aufforderung, sein Kreuz zu tragen.“ Mit der Bausteinsammlung wollten nun die Gemeinden der SELK der Zionsgemeinde Sottrum helfen, auch die Last des Kirchbaus zu tragen. Zugleich sei es aber eine große Freude, dass durch den Kirchbau das Kreuzeszeichen künftig noch heller in Sottrum strahlen werde.

Voigt erklärte gegenüber selk_news, dass er der Zionsgemeinde Sottrum sehr dankbar sei, denn der Kirchenneubau sei ein großes Hoffnungszeichen für die ganze Kirche. Er wünsche der Bausteinsammlung gutes Gelingen und den Segen Gottes.

In ihrem Grußwort zeigten sich die Bausteinbeauftragten sehr erfreut über die Tatsache, dass in einer Zeit, in der viele Gemeinden der SELK kleiner würden, nun nach 2020 (München) auch 2021 erneut ein Kirchneubau gefördert werden könne.

Die rund 170 Gemeindeglieder (darunter rund 50 Kinder und Jugendliche) umfassende Zionsgemeinde Sottrum

(www.sottsitt.de) ist in den vergangenen acht Jahren um rund 30 Prozent gewachsen. Es sei beeindruckend, mit welchem großem kräftemäßigen und finanziellen Engagement die Gemeinde das Neubauprojekt angegangen sei. Das biblische Leitwort der Bausteinsammlung 2021 lautet: „Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“ (1. Korintherbrief, Kapitel 3, Vers 11).

Für den Hintergrund der Plakate, Flyer und papiernen Bausteine haben die Verantwortlichen daher einen Terracotta-Farbtönen gewählt. Dieser Farbtönen symbolisiert den erdigen Grund, auf dem die neue Kirche physisch steht. Zum Auftakt des neuen Baustein-Jahres wurde die Kollekte in den Gottesdiensten zugunsten der Bausteinsammlung erhoben. Es wurden ergänzend auch erste Bausteine verkauft.

Im Rahmen einer ausführlichen Führung über die Baustelle unter Beteiligung des Gemeindevorstands konnten die Baufortschritte begutachtet werden. In beeindruckender Weise wurden die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Räume und Außenbereiche für die stark angewachsene Gemeinde sowie Überlegungen zur Nachhaltigkeit und Kosteneffizienz durch Ortspfarrer Johannes Rehr erläutert. So wird künftig die Kinder- und Jugendarbeit ausgebaut und regionale und überregionale Veranstaltungen können nach Sottrum geholt werden. Auf die besonderen Interessen einer benachbarten Pferdeklinik kann durch die Installation eines digitalen Geläuts Rücksicht genommen werden.

Die Zionsgemeinde Sottrum hatte im Frühjahr 2020 – nach einem mehrere Jahre dauernden Planungs- und

Beratungsprozess – den Grundstein für den erforderlichen Neubau ihrer Kirche legen und bereits im Herbst das Turmweihfest feiern können. Für den 6. Juni ist nun das Kirchweihfest geplant. Die Gemeinde informiert auf ihrer Internetseite in einem Bautagebuch über die Baufortschritte. Trotz starken eigenen Engagements in Form von Eigenarbeit und Spenden aus der Gemeinde und finanzieller Unterstützung von dritter Seite sind von der Gemeinde erhebliche Verbindlichkeiten zu schultern. Sie benötigt dafür die Unterstützung vieler Spenderinnen und Spender. Dazu werden nun in diesem Jahr in allen Gemeinden der SELK papierne Bausteine verkauft, die als Spendenquittungen beim Finanzamt eingereicht werden können, und Spenden gesammelt, die diesem Projekt zugutekommen.

selk_news

Informationen zur Bausteinsammlung:
www.bausteinsammlung.de

© Susan und Hans-Hermann Buhr



Jabel: Dank zum Abschied von Ehepaar Albrecht Produkte aus der Prignitz und ein Fotobuch

Mit dem Ende der Weihnachtszeit, am Letzten Sonntag nach Epiphania, wurde Pfarrer Bernd Albrecht in Heiligengrabe-Jabel aus dem aktiven Dienst entlassen, um mit dem 1. Februar in den Ruhestand zu treten. Corona-bedingt war die Verabschiedung nur im kleinen Kreis der erweiterten Kirchenvorstände möglich. In beiden Gemeinden des Pfarrbezirks wurde eine Andacht gehalten, am Vormittag in der Kreuzgemeinde Neuruppin der SELK, am Nachmittag in der Gemeinde Jabel. In seiner Ansprache über das Bibelwort „Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen“ (Brief an Titus, Kapitel 2, Vers 11) ging der Gemeindepfarrer mit nur wenigen Worten auf seine Dienstzeit von mehr als 14 Jahren in der Kreuzgemeinde Neuruppin und mehr als 21 Jahren in der Gemeinde Jabel ein, um desto mehr die Gnade Gottes als den Grund des Christseins aufleuchten zu lassen.



© Manuel Guskowski

In Jabel dankte der Superintendent des Kirchenbezirks Berlin-Brandenburg der SELK, Peter Brückmann, Pastor Albrecht für seinen Einsatz in den Gemeinden wie für seine langjährige Mitarbeit im Bezirksbeirat, ebenso Frau Ulrike Albrecht für ihre Mitarbeit in der Gemeinde, und verlas die Urkunde der Kirchenleitung der SELK über den Eintritt in den Ruhestand.

Einige Grußworte schlossen sich an. Im Namen der Gemeinde dankte die Kirchenvorsteherin Sieglinde Haake mit persönlichen Worten Ehepaar Albrecht für seinen Dienst und hob dabei den hilfreichen seelsorgerischen Einsatz von Pastor Albrecht hervor. Als Geschenk wurden ein Präsentkorb mit regionalen Produkten der Prignitz sowie ein Fotobuch mit Rückschau auf die Highlights des Gemeindelebens in jedem der zurückliegenden 21 Jahre überreicht.

Der Jabeler Ortsvorsteher Fred Wehland, zugleich Vorsitzender des Gemeindegemeinderates, verlas ein Grußwort des evangelischen Pfarrers Berthold Schirge und ließ gemeinsame Neuanfänge im Jahr 1999 lebendig werden. Andreas Weiß, Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft Wittstock, dankte Pastor Albrecht für das geschwisterliche Miteinander. Der nun zuständige Vakanzvertreter für den Pfarrbezirk Jabel-Neuruppin, Pfarrer Hans-Hermann Holst in Schwerin, beschloss die Reihe der Grußworte. Der Wunsch wurde laut, Ehepaar Albrecht im Sommer noch einmal einzuladen, um bei einem Gemeindefest vielen Gemeindegliedern die Begegnung mit dem scheidenden Pfarrerehepaar zu ermöglichen.

Anschließend an Andacht und Grußworte überraschten vor der Kirche Bläser des evangelischen Posaunenchores Wittstock Ehepaar Albrecht mit einem musikalischen Gruß, Zeichen für die besondere Verbundenheit mit der örtlichen Ökumene.

Michael Pietrusky

Terminkalender

Liebe Nutzerinnen und Nutzer unseres SELK-Kalenders, der Lockdown wurde bis zum 7. März verlängert. Deshalb bitte ich Sie erneut darum, die Angaben in unserem Kalender mit einer gewissen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen. Informieren Sie sich bitte vor Ort oder beim Veranstalter, ob die angekündigte Veranstaltung stattfindet.

Außerdem bitten wir freundlich und herzlich darum, Terminänderungen mitzuteilen an: Pfarrer Gottfried Heyn, Hannover, unter Heyn@selk.de. Das wäre eine große Hilfe!

Mit freundlichen Grüßen
Pfarrer Gottfried Heyn

März 2021 (in Auswahl)

- 6. März: SELK: Seminartag des Wilhelm-Löhe-Seminars
- 6. März: Niedersachsen-Süd: Lektorenschulung in Rodenberg

- 8. März: SELK: Präsidium der 14. Kirchensynode (digital)
- 12. März: SELK: Kantorenkonvent in Hannover-Bethlehem
- 12. und 13. März: Berlin-Brandenburg: Synode in ???
- 12. bis 14. März: Hessen-Nord: JuMiG
- 12. bis 14. März: Niedersachsen-Süd: Einsteiger-BJT in Rodenberg
- 13. März: SELK: Kirchenchorrat – entweder als Video-Konferenz oder an einem neuen Termin
- 13. März: Niedersachsen-Süd: Einsteiger-BJT – online
- 19. bis 21. März: Kirchenregion Süd: Organistentage in Schlüchtern
- 19. bis 21. März: Jugendwerk: Sitzung der Jugendkammer in Homberg (Efze)
- 20. März: SELK: SynKoReVe in Hannover
- 20. März: TFS: Seminartag für Lektorinnen und Lektoren – ersatzweise als Zoom-Konferenz
- 22. März SELK: Amt für Kirchenmusik in Hannover-Bethlehem – als Video-Konferenz
- 23. März: Jahreshauptversammlung des Johannes-Bugenhagen-Vereins in Hamburg
- 25. bis 27. März: SELK: Kirchenleitung und Kollegium der Superintenden in Bleckmar
- 26. bis 29. März: Niedersachsen-Süd: Bläuserschulung im JBF Obernkirchen auf dem Bückeberg – 1. Teil
- 27. März: Mitgliederversammlung des Evangelisch-Lutherischen Jugendzentrums Homberg in Homberg (Efze)
- 29. März bis 1. April: Niedersachsen-Süd: Bläuserschulung im JBF Obernkirchen auf dem Bückeberg – 2. Teil

April 2021 (in Auswahl)

- 7. bis 11. April: Süddeutschland: Bezirksfreizeit im digitalen Format mit interaktivem Videogottesdienst zum Abschluss, nähere Infos unter: www.selk-bezirksfreizeit-im-sueden.de

Weitere Termine finden Sie im Internet unter www.selk.de/Termine

Impressum

LUTHERISCHE KIRCHE

Kirchenblatt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

52. Jahrgang

Herausgeber

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Schopenhauerstraße 7, 30625 Hannover
Internet: www.selk.de

Druck und Verlag

MHD Druck und Service GmbH
Harmsstraße 6, 29320 Hermannsburg
Telefon: (0 50 52) 91 25-0
Telefax: (0 50 52) 91 25-22
Internet: www.mhd-druck.de
Sparkasse Celle:
IBAN: DE70 2575 0001 0055 5991 61
BIC: NOLADE21CEL

Gestaltung

MHD Druck und Service GmbH, Hermannsburg

Abonnement- und Anzeigenannahme

Anna Heidkamp
Telefon: (0 50 52) 91 25-10
E-Mail: a.heidkamp@mhd-druck.de

Anzeigenpreis

Pro mm einspaltig € 1,-, zuzügl. 19% MWSt.

Anzeigen-Annahmeschluss

Zehnter Tag des Vormonats

Bezugspreise

Im Sammelbezug wie im Einzelbezug Inland € 2,50 (jährlich € 29,80) inkl. 7% MWSt. Abbestellungen sind möglich bis zum 31. Dezember eines Jahres. Voraussetzung ist, dass spätestens drei Monate vor dem Termin die Abbestellung beim Verlag vorliegt.

Redaktionsschluss

Erster Tag des Vormonats

Redaktion



Dr. Andrea Grünhagen,
Chefredakteurin
Große Barlinge 37
30171 Hannover
Telefon: (05 11) 53 88 98 66
E-Mail: Grueenhagen@selk.de
Wort zum Leben • Glauben • Mein Glaubensort • Editorial • Leserbriefe



Pfarrer Jochen Roth, M.A.
Hauptstraße 34
31275 Lehrte
Telefon: (051 75) 9 31 34
E-Mail: Jochen.Roth@selk.de
Presseschau • Zwischenruf • Medien • Glauben



Bischof Hans-Jörg Voigt D.D.
Postfach 690407
30613 Hannover
Telefon: (05 11) 55 78 08
E-Mail: Bischof@selk.de
Glauben • Gesellschaft



Pfarrer Benjamin Anwand
Altseidnitz 9
01277 Dresden
Telefon: (03 51) 27 5772 87
E-Mail: benjamin.anwand@selk.de
Glauben • Titelseite



Pfarrer Gottfried Heyn
Große Barlinge 35
30171 Hannover
Telefon: (05 11) 81 58 30
E-Mail: Heyn@selk.de
Neues aus der SELK • Personen • Termine



Juliane Moghimi
c/o Kirchenbüro der SELK
Schopenhauerstraße 7
30625 Hannover
E-Mail: julimo213@gmail.com
Glauben • Gesellschaft

Homepage

www.lutherischekirche.de

Facebook

www.facebook.com/lutherischekirche

Beilage

Vierteljährlich liegt „füreinander“ (Diasporawerk) als Nebenblatt bei.

Titelbild

Frühlingsboten.
© Couleur | pixabay.de

Bild Rückseite

Mittagessen in Liberec.
© Gottfried Heyn



BAUSTEINSAMMLUNG 2021



Bei der Bausteinsammlung der SELK werden papierne Bausteine zugunsten jährlich wechselnder Baumaßnahmen verkauft – 2021 zur Unterstützung des Neubaus eines Kirch- und Gemeindezentrums der Zionsgemeinde Sottrum.
www.bausteinsammlung.de

Postbank Hannover | IBAN DE09 2501 0030 0119 3303 05 | BIC PBNKDEFF
Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)



Bitte vormerken:
10. November 2021

DIES ACADEMICUS

zum Thema

„Morgen Kirche sein. Praxisorientierte Überlegungen für Gemeinde und Kirche in der Zukunft“

Info: (061 71) 91 27-0 | verwaltung@lthh-oberursel.de

Lutherische Theologische Hochschule Oberursel



Vom Amt für Gemeindedienst:

EHE UND FAMILIE als gute Gaben Gottes entdecken

Faltblatt farbig, 6 Seiten, Format DIN lang, Stückpreis: 20 Cent.

Faltblatt zur persönlichen Information und Weitergabe oder auch als Grundlage für Gespräche in Gemeindegruppen oder Hauskreisen.

Bezug:

SELK | Amt für Gemeindedienst,
Postfach 69 04 07, 30613 Hannover,
E-Mail: afg@afg-selk.de, Web: www.afg-selk.de

Lutherische Kirche EXTRA

Horst Krüger

Briefe aus New York

Die 1991 in „Lutherische Kirche“ veröffentlichte Serie liegt als Sonderdruck vor: In 12 nach wie vor lesenswerten Briefen beschreibt der New-York-Freund Propst Horst Krüger (1931–2014), was er in der großen Stadt in den USA beobachtet und erlebt hat.

Das Heft kann zum Stückpreis von 1,50 € im Kirchenbüro der SELK: Postfach 69 04 07, 30613 Hannover, E-Mail: selk@selk.de, bestellt werden.



Zusagen halten | Versorgung sichern

Stiftung zur Sicherung der **Versorgung kirchlicher Mitarbeiter** der SELK

Evangelische Kreditgenossenschaft eG, Filiale Hannover,
Konto: 0 619 400, BLZ: 520 604 10
IBAN DE08 5206 0410 0000 6194 00,
BIC GENODEF1EK1

Das Amt für Gemeindedienst (Afg) der SELK im Internet:

www.afg-selk.de

Infos – Impulse – Ideen für die Gemeindegemeinschaft

@@@ Mehr als 1250 Abonnenten!

Der elektronische Nachrichtendienst

selk_news berichtet nahezu täglich aus dem Leben der SELK, ihrer Einrichtungen und Werke.

Der E-Mail-Info-Dienst wird kostenlos angeboten und kann über www.selk.de (dort: Newsletter) oder per Anmeldung an selk@selk.de bezogen werden.



@@@

Amt für Gemeindedienst (Afg)

Schlüsselanhänger aus Filz: 2,- €



Bestellungen an das Afg der SELK:

Postfach 69 04 07 | 30613 Hannover
Fax: 05 11 - 55 15 88 | E-Mail: afg@selk.de
www.Afg-SELK.de



Christoph Barnbrock

Predigtgespräche Impulspapier für die Durchführung von Predigtvor- und -nachgesprächen mit Praxistipps

Das Heft kann kostenlos im Kirchenbüro der SELK bezogen werden:
Postfach 69 04 07 | 30613 Hannover | E-Mail: selk@selk.de



KIRCHE INFORM Band 3

Gruppen und Kreise in der Gemeinde

Anregungen für ihre Leitung und Begleitung aus dem Theologischen Fernkurs der SELK (TFS)
84 Seiten, 4,50 €

Außerdem erhältlich:

Band 2: Ullrich Volkmar: **EINÄSCHERUNG UND URNENBEISETZUNG**, 24 Seiten, 3,- €

Band 4: Peter Wroblewski: **ARBEITSHILFE GRUNDKURS (BESUCHSDIENST/STERBEBEGLEITUNG)**, 196 Seiten, 6,- €

Band 5: Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche: **WAS HEISST „LUTHERISCH“?**, Seminar-Bausteine für die Gemeindegemeinschaft, 120 Seiten, 6,- €

Bestellungen an:
SELK, Postfach 69 04 07, 30613 Hannover,
Telefax: (05 11) 55 15 88, E-Mail: selk@selk.de